

Protokoll der Vorstandssitzung der
LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.
vom 04.07.2016, Amt Molfsee

TOP 1) Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Jürgen Barth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

TOP 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gröning verteilt die Anwesenheitsliste (s. Anlage I), 18 (davon 9 WISO-Partner) der 27 stimmberechtigten Vorstandsmitglieder sind anwesend.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.04.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Entwicklungen auf Landesebene

Das LLUR ist vertreten durch Herrn Steffen, Herrn Höhne sowie Herrn Bronsert. Der neue Koordinator Herr Bronsert stellt sich kurz vor.

Herr Steffen berichtet über die neue Vergabeverordnung; u.a. sind hiernach mögliche Interessenkonflikte besonders zu dokumentieren. Herr Steffen weist weiterhin darauf hin, dass die Binnenmarktrelevanz auch im Unterschwellenbereich abzuprüfen ist. Dieses erfordert eine öffentliche Bekanntmachung auch im freihändigen Bereich.

Herr Barth weist hierzu auf die Problematik der stetig steigenden Anforderungen an die Förderdokumentation hin.

TOP 5) Vorstandswahl (kommissarische Besetzung gemäß §8 Absatz 6)

Die Vorstandsmitglieder Uwe Meister sowie Bonnie Bogner sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Als kommissarische Vertreter werden Herr Sander, Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen sowie Herr Radtke, Geschäftsführer des Naturpark Aukrug e.V. vorgeschlagen. Herr Sander sowie Herr Radtke stellen sich kurz vor.

Herr Barth bittet um Abstimmung über die vorgeschlagenen Vertreter. Einwände hierzu bestehen nicht.

Beschluss: Herr Sander als kommunaler Vertreter der Gemeinde Kronshagen sowie Herr Radtke als WISO-Partner werden mit 16 von 16 Mitgliedern einstimmig als kommissarische Vertreter bis zur Durchführung von Neuwahlen in den Vorstand berufen.

TOP 6) Projektanträge – Beschlussfassung

Zur Beschlussfassung stehen die folgenden Projekte „Gesundheitstreff Todenbüttel“, „Neubau einer Zweifeldsporthalle in der Gemeinde Wasbek – Ball sportkompetenzzentrum“, „Christuskirche Bordesholm“ sowie das Kooperationsprojekt „musiculumMOBIL“. Die Projekte werden von den Antragstellern vorgestellt. Herr Gröning weist darauf hin, dass aus terminlichen Gründen als erstes Projekt die Vorstellung des Projektes „Ball sportkompetenzzentrum“ wünschenswert sei. Einwände zur Änderung der Reihenfolge bestehen nicht.

Neubau einer Ball sporthalle in der Gemeinde Wasbek - Ball sportkompetenzzentrum

Herr Rohloff, Bürgermeister der Gemeinde Wasbek, stellt das Vorhaben kurz vor. Geplant ist im Rahmen des Neubaus einer 2-Feld-Sporthalle der Ausbau der Halle als Ball sportkompetenzzentrum. Die Hallenmaße entsprechen den Normmaßen für die Nutzung unterschiedlicher Ball sportarten wie z.B. Handball. Das Investitionsvolumen für den Ball sportbereich beläuft sich auf rd. 313.400 Euro; das Gesamtinvestitionsvolumen für den Neubau beträgt rd. 2,7 Mio. Euro.

Das Projekt entspricht den Zielen der Entwicklungsstrategie und ist dem Schwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge sowie dem Kernthema gesundheitsbewusste und generationengerechte Region zuzuordnen. Neben der Errichtung eines Multiball sportbereichs wird die Halle sowohl für den Behinderten- wie Nichtbehindertensport ausgebaut. Das Projekt wurde gemäß Projektauswahlkriterien mit 18 Punkten vorbewertet.

Herr Rohloff erläutert auf die Nachfrage von Herrn Lembrecht, dass eine Förderung von Neubauten mit Mitteln aus der Sportförderung nicht möglich sei. Insbesondere der Handball sport hat, wie von Herrn Wahlfeldt erfragt, einen besonderen Stellenwert in der Gemeinde. Die weitere Entwicklung des Handball sports konnte aufgrund der bisher fehlenden Spielflächen nicht erfolgen.

Herr Barth bittet um Abstimmung über das Projekt.

Abstimmung über die Projektbewertung:

Der Bewertung des Projektes mit 18 Punkten wird einstimmig vom Vorstand mit 18 von 18 Anwesenden beschlossen.

Abstimmung über den Projektantrag:

Das Projekt wird einstimmig vom Vorstand mit 18 von 18 Anwesenden beschlossen.

Christuskirche Bordesholm

Herr Steffen weist darauf hin, dass in der Entwicklungsstrategie (IES) der AktivRegion eine Diskrepanz zwischen der Kurz- und der Langfassung hinsichtlich der Förderquote und maximalen Zuschusshöhe für energetische Optimierungsmaßnahmen besteht. Gültige Fassung ist derzeit die Langfassung. Die Förderquote liegt hiernach bei 25% der förderfähigen Nettokosten und die maximale Zuschusshöhe bei 30.000 €. Es ist daher erforderlich, dass der Vorstand eine Entscheidung über die tatsächlich gültige Formulierung fasst. Die IES ist entsprechend zu ändern und vom Land zu genehmigen; weiterhin sind die Projektauswahlkriterien anzupassen.

Der Vorstand kann zum derzeitigen Zeitpunkt keinen Beschluss fassen. Herr Barth erklärt daher, dass die Beschlussfassung auf die kommende Vorstandssitzung verschoben wird.

Frau Wittmann stellt das Energieprojekt Christuskirche vor. Ziel des Projektes ist es neben der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Einsparung von CO₂, den Autarkiegrad bei der Energieversorgung maßgeblich zu erhöhen. Die Christuskirchengemeinde setzt hierbei für das Kirchengebäude, die KITA sowie das Gemeindehaus auf ein Konzept, das neben der energetischen Sanierung eine Kombination aus Photovoltaik, Wärmepumpe, Energiespeicher sowie Brennwertechnik zur Erreichung der Projektziele einsetzt.

Frau Wittmann sieht die Überregionalität und Strahlungswirkung des Projektes insbesondere in der konzeptionellen Ausrichtung. Die CO₂-Verringerung ist ein Ziel der Nordkirche. Das Energiekonzept der Christuskirche könnte daher ein Leuchtturmprojekt für die Nordkirche sein. Die Energiedaten werden mittels Datenlogger erfasst und ausgewertet.

Der projektbegleitende Architekt Werner Schmidt erläutert die von Herrn Tiede erfragte Stromspeicherung. Vorgesehen ist eine Batteriespeicherung. Weiterhin betont Herr Schmidt den Innovationscharakter der im Projekt eingesetzten Technologien.

Der Innovationscharakter des Projekts konnte auf der Sitzung nicht hinreichend geklärt werden. Aufgrund der unklaren Fördermodalitäten für energetische Projekte schlägt Herr Plambeck vor, dass Projekt auf die kommende Vorstandssitzung zu verschieben. Dieses stellt auch für den Antragsteller keine Schwierigkeit für die weitere Projektumsetzung dar.

Der Vorstand stimmt der Verschiebung der Beschlussfassung einstimmig zu.

Herr Tiede sowie Herr Lembrecht verlassen die Sitzung.

Gesundheitstreff Todenbüttel

Herr Hader stellt das Projekt vor und weist hierbei auf die ehrenamtliche Planung des Projektes durch ein Team aus jungen Gemeindemitgliedern zwischen 18-29 Jahren hin. Das Projekt entspricht den Zielen der Entwicklungsstrategie und ist dem Schwerpunkt nachhaltige Daseinsvorsorge sowie dem Kernthema gesundheitsbewusste und generationengerechte Region zuzuordnen.

Teilnehmer des Projektteams stellen das GesundheitsTreff-Konzept vor. Ziel des Projektes ist es, Angebote für Regenerationsmaßnahmen zu entwickeln und durch eine enge Kooperation mit der Schule junge Menschen möglichst früh an körperliche Fitness heran zu führen; hierbei steht der Gesundheitsaspekt im Vordergrund. Die Kooperation mit einer örtlichen Physiotherapiepraxis ist geplant. Eine Konkurrenzsituation besteht nicht. Die Kurse sollen vorrangig ehrenamtlich durchgeführt werden. Der GesundheitsTreff bietet weiterhin gute Möglichkeiten als integratives Zentrum in der Gemeinde.

Der Landessportverbandes unterstützt das Projekt mit einer Förderung von max. 60.000 € bzw. max 20% der Kosten.

Herr Steffen weist auf die Unstimmigkeit der Kosten hin. Projektantrag, Kosten- und Finanzierungsplan sowie Handout weisen unterschiedliche Gesamtkosten sowie Kosten in der Fördersumme auf. Herr Harder erklärt, dass die Kostenplanung geringfügig überarbeitet worden ist; genaue Zahlen können derzeit nicht genannt werden. Die relevanten Angaben werden vom Regionalmanagement überprüft. Die in der aktuellen Kostenplanung angegebene maximale Fördersumme über 100.000 € wird voraussichtlich vollständig ausgeschöpft.

Herr Steffen weist darauf hin, dass die Zuschussberechnung durch das LLUR erst gepüft werden kann, wenn der aktuelle Gesamtkostenplan vorliegt. Herr Harder erklärt, dass die Abrechnung nicht über den Antragsteller sondern über die Verwaltung erfolgt.

Das Projekt wurde gemäß Projektauswahlkriterien vom Regionalmanagement mit 21 Punkten vorbewertet. Herr Carstensen weist auf die Anzahl an tatsächlichen Kooperationspartnern hin und schlägt daher vor, die Bepunktung hier von 3 auf 1 Punkt zu reduzieren; die Gesamtpunktzahl liegt entsprechend bei 19 Punkten. Einwände hierzu bestehen nicht.

Abstimmung über die Projektbewertung:

Der Bewertung des Projektes wird mit 19 Punkten einstimmig vom Vorstand mit 16 von 16 Anwesenden bei einer Enthaltung beschlossen.

Abstimmung über das Projekt:

Das Projekt wird einstimmig vom Vorstand mit 16 von 16 Anwesenden beschlossen.

Herr Steffen ergänzt, dass bei Baumaßnahmen auch für private Antragsteller ein Nachweis über die Angemessenheit der Kosten erfolgen muss; die Bewertung soll über festgelegte Architekten erfolgen.

Herr Plambek sowie Herr Sander verlassen die Sitzung.

MusiculumMOBIL

Das Projekt ist als erstes Kooperationsprojekt der AktivRegion Mittelholstein zusammen mit vier weiteren AktivRegionen geplant. Koordinierende AktivRegion ist die Region Schwentine-Holsteinische Schweiz.

Frau Straub-Jensen, zuständige Projektkoordinatorin, stellt das Musiculum-Konzept kurz vor und erläutert das Projekt musiculumMOBIL. Sie weist darauf hin, dass zahlreiche Schulen in der AktivRegion bereits das Musiculum in Kiel nutzten. KITAS haben u.a. aufgrund der geringeren Mobilität Schwierigkeiten, das Musiculum vor Ort zu besuchen. Das MusiculumMOBIL bietet daher auch kleineren Kindern die Möglichkeit, Musik spielerisch-experimentell zu erfahren. Das Angebot ist barrierefrei. Im Rahmen des Projektes entstehen neue Kooperationen mit Musikschulen und Kita-Trägern. ErzieherInnen erhalten neue Anregungen im Bereich Musik. Weiterhin ist zusammen mit dem Nordkolleg ein Ausbildungsprojekt für ErzieherInnen im Bereich Musikerfahrung geplant. Die Gesamtkosten des Projektes MusiculumMOBIL liegen bei rd. 130.000 €. Das Angebot wird für KITAS kostenfrei sein.

Herr Steffen ergänzt, dass die Personalkostenförderung für das Projekt unproblematisch sei.

Das Projekt entspricht den Zielen der Entwicklungsstrategie und ist dem Schwerpunkt Bildung sowie dem Kernthema Bildungsnetzwerke zuzuordnen. Das Projekt wurde mit 36 Punkten vorbewertet. Einwände hierzu bestehen nicht.

Herr Barth bittet um Abstimmung über das Projekt.

Abstimmung über die Projektbewertung:

Der Bewertung des Projektes mit 36 Punkten wird einstimmig vom Vorstand mit 14 von 14 Anwesenden beschlossen.

Abstimmung über den Projektantrag:

Das Projekt wird einstimmig vom Vorstand mit 14 von 14 Anwesenden beschlossen.

Herr Gröning gibt einen Überblick über das Projektranking der auf der Vorstandssitzung beschlossenen Projekte (s. Anlage 2).

TOP 6) Projektanträge in Vorbereitung

Es liegen keine Projektanträge in Vorbereitung vor.

TOP 7) Projektideen

Herr Gröning gibt einen kurzen Überblick über die Projekte „Regionalprodukt Speiseeis - Produktion eines landwirtschaftlichen Betriebes“.

Eine detaillierte Darstellung der Projekte erfolgt zu gegebener Zeit.

TOP 8) Berichte

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 9) Termine

Herr Gröning weist auf die Veranstaltung „Klimawandel und Energie“ am 13.07.2016 im Hohen Arsenal in Rendsburg hin. Herr Gröning berichtet weiterhin vom Gespräch im MELUR zum Thema „IGW 2017“. Die AktivRegion erhält hier zusammen mit den Naturparks die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Die kommende Vorstandssitzung findet im Oktober, voraussichtlich am 04.10. statt. Der genaue Termin wurde bereits festgelegt und auf der Homepage veröffentlicht. Das Regionalmanagement übersendet den Termin in den kommenden Tagen an die Vorstandsmitglieder.

TOP 10) Verschiedenes

Herr Gröning berichtet, dass die Bildung von Arbeitskreisen zu den IES-Schwerpunkten in Vorbereitung ist. Eine Anfrage an die Vorstandsmitglieder zur Benennung potentieller Teilnehmer hat bislang nur eine sehr geringe Rückmeldung ergeben. Die ersten Sitzungstermine sind nach den Sommerferien geplant. Es ist vorgesehen, zu den einzelnen Sitzungen Referenten zu aktuellen Themen einzuladen.

Es liegen keine weiteren Punkte vor.

Herr Barth bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Andrea Kraske
(Protokollführung)
Molfsee, 04.07.2016

Jürgen Barth (Vorstand)